



DHeLiDA

CC BY-NC-SA 4.0

news

Ausgabe 1,
März 2022

DHeLiDA – Kleiner Überblick

Das Projekt *DHeLiDA: Digital Health Literacy for Disadvantaged Adults (Digitale Gesundheitskompetenz für benachteiligte Erwachsene)* ist ein europäisches Kooperationsprojekt, das darauf abzielt, die digitale Gesundheitskompetenz benachteiligter Zielgruppen (z.B. ältere Menschen, Migranten) zu verbessern. Die Verbesserung erfolgt durch den Erwerb digitaler Fähigkeiten, die wichtig sind, um den Online - Zugang zu verlässlichen Quellen zum Thema Gesundheit zu erhalten.

Im Rahmen des Projekts werden digitale Instrumente entwickelt, die es den Bürgern ermöglichen soll, ihre Gesundheit und Krankheiten im Internet einzuordnen, Infos über Prävention zu erhalten, Diagnosen und Behandlungen besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen Patienten und Gesundheitsexperten zu erleichtern.



DHeLiDA - Auftakttreffen

Im März 2022 traf sich ein engagiertes Team, das aus fünf Organisationen aus fünf europäischen Ländern - Deutschland, Italien, den Niederlanden, Zypern und Griechenland - besteht, zu einer Auftakt Sitzung in Dreieich (Deutschland), um den detaillierten Plan für die Projektdurchführung und den Zeitplan für die Erfüllung der Projektziele zu erörtern und zu vereinbaren sowie kurzfristige Aufgaben festzulegen. Während dieses ersten Treffens diskutierten und tauschten die Partner Ideen zur Projektdurchführung aus und analysierten die gesetzten Ziele und bevorstehenden Aktivitäten, um die nächsten Schritte zu planen.

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union



DHeLiDA

news

Ausgabe 1,
März 2022

Die wichtigsten Projektziele:

- Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenzen von benachteiligten Gruppen
- Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz auf europäischer Ebene
- Entwicklung von digitalen Instrumenten, die zu einer besseren sozialen und gesundheitlichen Betreuung dieser Gruppen beitragen können
- Entwicklung einer Reihe von Schulungsinstrumenten zur Förderung der Gesundheitskompetenz für Schulungszentren und politische Entscheidungsträger

Was kommt als nächstes bei DHeLiDA?

Das Projekt wird Informationen zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen im Allgemeinen liefern, die auf den Gesundheitsbereich angewendet werden können. Es wird keine genauen medizinischen Informationen zu bestimmten Gesundheitsthemen liefern, sondern Anleitungen und Schulungsmaterialien zur Stärkung gesundheitsbezogener digitaler Kompetenzen bereitstellen.

In den kommenden Monaten werden die Partner unter der Leitung der Frederik - Universität (Zypern) mit der Entwicklung der Plattform beginnen und ein kollektives Bewusstsein für digitale Gesundheit schaffen. Die DHeLiDA - Plattform wird ein interaktives Online - Forum sein, in diesem sich Experten, Pädagogen und Bürger über die Gesundheitsthemen austauschen können.

Parallel dazu wird die Entwicklung eines sogenannten "DigCompHealth Foundation Framework" unter der Leitung von EGINA (Italien) in Angriff genommen. Es handelt sich hierbei um einen digitalen Kompetenzrahmen auf europäischer Ebene. Die Partner werden zudem "Coaching - Zirkel" mit Vertretern aller Stakeholder organisieren und einen neuen Rahmen für grundlegende Gesundheitskompetenz schaffen, der sich auf das Grundniveau der letzten verfügbaren Version des europäischen DigComp - Rahmens konzentriert.

Das DHeLiDA-Projekt läuft vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2024.

DHeLiDA Partner

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AÖR) - Kommunales Jobcenter, Deutschland - Projektkoordinator
EGINA, Italien
Frederik-Universität, Zypern
Sistimaton Kai Iperesion (Systserv), Griechenland
Pressure Line, Die Niederlande

Weitere Informationen über das Projekt finden Sie unter www.dhelida.eu oder kontaktieren Sie die Projektpartner.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Co-funded by
the European Union